

Dielsdorf, 10. Juli 2000

KR-Nr. 242/2000

A N F R A G E von Severin Huber (FDP, Dielsdorf)

betreffend Flughafenpolizei

Dem Kanton Zürich stehen mit der Flughafenpolizei sehr gut ausgebildete Polizisten zur Verfügung, trotzdem sind sie im Vergleich zu ihren Korpskollegen in verschiedenen Bereichen schlechter gestellt (zum Beispiel tiefere Lohnklasseneinreihung, Verweigerung Erwerb Polizistenfähigkeitsausweis).

In diesem Zusammenhang bitte ich deshalb den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen wurden die Angehörigen der Flughafenpolizei zum Zeitpunkt der Zusammenlegung von Grenz- und Flughafensicherheitspolizei nicht in die gleichen Lohnklassen eingereiht wie die Angehörigen des Polizeikorps? Sieht der Regierungsrat eine Möglichkeit, diesen Umstand zu korrigieren, damit die Angehörigen der Flughafenpolizei analog denen des Polizeikorps eingereiht werden können?
2. Wieviele Stunden in kriminalpolizeilicher Tätigkeit sind für die Erlangung des Fähigkeitsausweises für Polizisten unabdingbar? Wird dabei die grenzpolizeiliche Tätigkeit und Ausbildung als kriminalpolizeiliche Tätigkeit anerkannt? Falls ja, warum werden dann die Angehörigen der Flughafenpolizei, welche das vorgegebene Stundensoll erfüllen, dennoch vom Erwerb des Fähigkeitsausweises ausgeschlossen?
3. Welche Gründe führten zur Zusammenlegung von Grenz- und Flughafensicherheitspolizei? Warum hat vor allem die Einsatzabteilung, seit dieser Zusammenlegung und der damit verbundenen Einführung neuer Dienstpläne, mit einem wachsenden personellen Unterbestand zu kämpfen und was gedenkt der Regierungsrat dagegen zu tun? Trifft es zu, dass teilweise sicherheitspolizeiliche Patrouillen zu Gunsten grenzpolizeilicher Aufgaben eingestellt werden müssen? Falls ja, mit welcher Begründung und welchen Konsequenzen? Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat einzuleiten, um den sicherheitspolizeilichen Aufgaben der Flughafenpolizei wieder vermehrt die nötige Gewichtung zu verschaffen?

Severin Huber